wagentlig einmal Bitrid (Schweiz)

Boltsbadhanblung hottingen Barid. Nollfenbungen

franco gegen franca. Bemahnlide Briefe ber 6 dmeis toften Dappelparta.

Der Sozialdemokrat

werden bei allen fcweiperifchen Postbureaux, sowie beim Berlag und besien befannten Agenten enigegengenommen und zwar zum poraus jahlbaren Biertelfahrsporis von: Be. 2. - für bie Comeig (Rreugbanb) 188f. 3. - für Deutschland (Convert

R. 1. 70 für Defterreich (Coubert Fr. 2.50 für alle übrigen Lanber bes Beltpofivereins (Rreugbanb)

Abonnements

Buferate Die berigefpattene Betitgetie 25 Gts. - 20 Wfg.

M: 39.

Donnerstag, 20. September

1883.

Inis an ble Ibonnenten und forrefpondenten bes "Sozialbemokrat".

Bentral-Organ der deutschen Sozialdemokratie.

Da ber "Cozisidemotrat" iswohl in Deutschand als auch in Oekerreich verboten ift, bezw. verfolgt wird, und die dortigen Ushöden fic alle Mitte geben, unfere Berbindungen nach jenen Alndern möglicht zu reichweren, reip. Friefe von dart an uns und unfere Zeitungt- und fonktione Gendungen nach dort abzufangen, ja ift die festerke Dorficht im Bokvertebr nothwendig und darf feine Borfichtsmaßregel verschung werden, die Briefmander kort den wahren Chieven and Empfinger, sowie den Indati der Gendungen zu täusgen, und leistere dadurch zu follten. Dandersverbebernif ift hiezu einerfeits, das unfere Ferunde so felten

als möglich an den "Sozialdenwirat", reip. deffen Berlag feldft adreistren, sondern fich möglicht an irgend eine unverdächtige übreffe anferchald Bentichland und Oesterreicht wenden, welche fich dann mit and in Berdindung lett; anderfeits aber, daß and und möglich unverfängliche Fastungsadreisen mitgetheilt werden. In protiethaften Fällen empfecht fich behufd größerere Sicheroff Refommandirung. Sobiet an und liegt, werden wir gewiß weder Withe noch Logen ichenen, um troft aller entgegenschen Schwierigfeiten den "Sozialdemakrat" unsern Abonnenten möglicht regelmöhig zu liefern.

Parteigenoffen! Bergefit der Berfolgten und Gemagregelten nicht!

Bur Naturgeschichte ber besten ber Welten.

Die "Leipziger Radridten", Amisblatt, veröffentlichten am 3. be. Dis. ein prachtiges Bilb aus bem Leben biefer "beften ber Belten." Es war ba unter ber Rubrit Leipzig

"Borgeftern Abend bielt ein Schutmann in ber Dresbener Strafe einen in feiner Rleibung gang redugirten Menichen an, ber eben jum Dresbener Thor hereingefommen war. Der Betreffenbe ergablte auf naberes Befragen, bag er am vergangenen Donnerstage aus bem Begirtsarmenhaufe gu Strehla (an ber Gibe) entwichen fei, weil bort bie Behandlung gu ftreng fei. Er wolle wieber ins Buchthaus, und beshalb habe er am Tage nach feiner Entlaffung, am Freitag fruh gegen 4 Uhr, in ber Begend bon Dichat auf ber Bangiger flur einen Getreibefeim angegunbet, bann fei er nach Leipzig gelaufen. Der Strold wurde naturlich verhaftet und eingestedt. Im Polizeiamt erfannte man in ihm einen alten Befannten, ber icon bfters in Leipzig aufgegriffen worben ift. Er entpuppte fic als ber 41 Jahre alte Dandarbeiter Taube aus Connewit, ein icon vielfad, auch wiederholt mit Budthaus beftraftes Gubjett. Es ift nicht bas erfte Dal, bag er eine Branbftiftung begangen hat, um in bas Buchthaus gu tommen. Bereite im Fruhjahr 1880 ift er fcon einmal aus bem Arbeitshaufe gu Strehla entfprungen, weil ihm bie Behandlung bafelbft nicht human genug erschienen ift, und bat bann in ber Rabe bon Cafabra bei Dichat einen Rapsfeim in Brand gefest, lediglich um in's Buchthaus zu tommen. Gein Bunfch ift ihm bamals in Erfüllung gegangen. Das biefige Schwurgericht hat ihn gu brei Jahren Budihaus veruribeilt, welche Strafe er bis Juni biejes Jahres in Balbheim berbugt hat. Rach ber Ent. laffung ift er als unberbefferlicher Lanbftreicher wieber in jenes Arbeitshaus getommen und bort ift bie Gehnsucht nach Balbheim (bem Buchthaus) balb wieber in ihm ermacht. Er wird bas Biel feiner Bunfche balb wieber erreichen, benn bas umfaffenbe Beftanb: nig, welches er, wie man uns mittheilt, bezuglich ber Brandftiftung bom 31. August an Bolizeistelle abgelegt, lagt es als sweifellos ericeinen, bag er biefes Berbrechen auch wirflich begangen hat. Golden Berfonen gegenüber, ift es lebhaft zu bebauern, bag ber "Billfommengruß", ber fruher ben rudfalligen Berbrechern in ben Buchthaufern in Gestatt einer Tradt Brügel bargebracht murbe, ben Anforderungen unfered humanen Beitalters bat weichen muffen."

Alfo ein Menich befindet fich in einer folden Lage, bag ihm bas Rudthaus ein Gegenstand ber "Gehnsucht", bas "Biel feiner Buniche" ift! Wer ba weiß, was ein Buchthaus ift: bas Einerlei bes Lebens, bie furchtbare Strenge ber Disgiptin, bie Rarglichteit ber Rahrung, bie absolute Entbehrung ber Freiheit - ber wird ermeffen tonnen, in welchen Abgrund von Glend ein Menich versunten fein muß, um fich nach bem Buchthaus gu um im Buchthausleben bie Erfallung fe erbliden. Und berartige Falle find befanntlich nicht felten. Ind: befondere tommt es haufig bor, bag gerabe aus ben Arbeits: baufern Arme entipringen und fich, burch Begebung irgenb eines Berbrechens, in's Buchthaus ju fluchten fuchen. Dan follte boch benten, bag im Arbeitshaus fur bes Leibes Rothburft geforgt und außer bem "Bolf Sunger" auch ber "Geier ber Bergweiflung" fern gehalten fei. Das ift aber eine Taufdung. Die beutichen Arbeitshäufer und fpeziell bie facfifden (beren "erfolgreiche Birtfamteit" neulich noch in einem Artifel bes berüchtigten Profeffor Bohmert, jeht Chef bes fachfifden ftatiftifden Bureaus und offizieller Goonfarber ber mobernen Gefellicaft, gepriefen warb) find namlich nach bem englischen Borthouse Regept eingerichtet: nicht Unterftuhung ber Arbeitslofen unb Arbeitsunfahigen ift ber Bwed, fonbern Abidredung bers felben. Die Inschrift ber Dante'ichen Solle: "Lasciate ogni speranza voi ch'entrate" - 3hr, bie 3hr eintretet, lagt alle hoffnung braugen! - biefe Inidrift, welche bie fromme englifche Bourgeoifie in Gebanten über jebes Borthoufe, biefe "Baftille bes armen Mannes", gefdrieben hat, pagt auch fur bie beutichen, fpeziell bie fachfifchen Armen- und Arbeitshaufer. 3a noch in boberem Dage. Denn nicht nur berrichen im Patriarcalifden Deutschland - wie Mary richtig gejagt hat unter ber gleignerifden Sulle vielfach ichlimmere fogiale Buftanbe als in England, fonbern es berricht auch burchichnittlich eine noch größere Rudfichtslofigfeit und Brutalitat Begen bie Armen als in England, wo bas Befet immerbin ber Willfur, auch bem Mermften und Bertommenften gegenaber, gewiffe Schranten fett. Golde Schranten gibt's nicht in unferen Arbeitsbaufern. Ber einmal hineingestedt ift - freiwillig geht ficherlich Riemand binein - bat feine Berfon : lichfeit mehr - er ift blos noch ein Rlot, ber bin, unb hergestoßen und auf ben losgeschlagen wirb. Reine bestimmten, feften Behandlungsregeln - Alles ift "gemuthlich" "bem freien Ermeffen" ber Unftaltsbeamten überlaffen. Und bas find feine geidulten Danner, wie unfere Wefangnig: und Buchthausbeamten, fonbern ungebilbete Leute, bie blos beshalb ju bem Boften ernannt find, weil fie ben Berren Gutsbefitern und Bourgeois, welchen bas Anftellungsrecht gufteht, bas nothige Dag von "Energie", foll beigen Robeit, ju befiben icheinen und bie Arbeit am billigften verrichten. Die Folge ift, bag bie Berwaltung biefer Arbeitobaufer, vom einfachen Berwaltungs: standpunkt aus betrachtet, eine erbarmliche ift und bag allen benjenigen Infaffen, welche fich nicht auf bie eine ober andere Beife bie Bunft bes Auffebers gu erwerben miffen, bas Leben jur Bolle gemacht wirb. Strafen aller Urt, Entziehung ber warmen Roft und Brugel, Brugel, Brugel - bas ift bas Leben eines Arbeitshaus-Bemohners. Und bagu tommt noch, bag ber Infaffe auf unbestimmte Beit in biefe Solle gefperrt ift. Er hat nicht gleich bem Buchthausler bie Ausficht: an bem und bem Tag enbet Deine Qual! Rein, er ift auf Gnabe und Ungnabe bem Auffeber und beffen Batronen überliefert und tann erft bann biefe Folter berlaffen, wenn es bem Auffeber und beffen Batronen beliebt. Das ift bas Entfetliche - bie abfolute Doffnungslofigteit ber Lage. Diefe Enblofigteit ber Tortur und bas fcrantenlofe, launenhafte Billfurregiment - bas ift es, was bem Infaffen, ber nicht mehr bie Rraft in fich fublt, ben Rampf um bie Erifteng ober gegen bie Gefellicaft aufzunehmen, bas Leben im Buchthaus als ein lodenbes Biel ericheinen lagt. 3m Bucht: haus, ba herricht teine Billfur, ba berricht eiferne Disziplin, und wer fich ihr fugt, entgeht bem Stod - was im Arbeitshaus unmöglich ift - und erhalt fein warmes Effen, warme Wohnung und Rleibung - was im Arbeitshaus nur Derjenige betommt, ber fich bei bem Auffeber einzuschmeicheln verfteht.

Rein Bunber, bag bie Infaffen bes Arbeitshaufes bas Bucht

haus borgieben!

"Ja, ja!" heult bie Meute ber Brugelapofiel, "ba feben wir's. Das Buchthaus ift ein zu angenehmer Aufenthalt, ift zu human. Führen wir wieber ben "Willfommgruß" ein! Laffen wir Jebem, ber in's Buchthaus tommt, beim Gintritt 25 aufgablen, und es wird beffer werben!"

D biefe humanitat ber Buchthaufer!

Wir fprachen bon warmer Roft, warmer Rleibung, warmer Bohnung - bas flingt gar icon! Aber biefe Rleibung und Roft ift bon ber farglichften, einfachften Art; Bufammenfehung und Quantitat bes Effens fo, bag es gerabe gum Leben ausreicht - nichts bruber; und ebenfo bietet bie Bob. nung nicht bie minbeste Bequemlichfeit, nicht ben geringften "Lurus", wie man nach bem Gegeter ber Brugelpabagogen benten follte - fie enthalt nur biejenigen Ginrichtungen, welche bon Biffenicaft und Erfahrung als unerläglich für bie menfolice Gefundheit ertannt worben find! Richt mehr! Rurg, bas burch Biffenicaft und Erfahrung festgeftellte Minimum bes gum Leben Beborigen.

Soll etwa, fo fragen wir bie herren Brugelapoftel, bie gegen unfere "humanen" Gefangniffe und gegen ben "Lugus" in ben Befangniffen eifern - foll etwa ber Staat unter biefes Minimum herabgeben? Das mare ein Attentat auf bie Dumanitat, - und ber Staat, ber bies thate, wurbe fic

außerhalb ber Bibilifation ftellen!

"Aber haben es bie freien Arbeiter fo gut wie bie Buchthausler? Leben nicht Sunberttaufenbe, Millionen ehrlicher Leute viel ichlechter, als ber Strafling im Buchthaus lebt? Ift bas

Rein, es ift nicht recht! Aber bas Unrecht befteht nicht barin, bag es ben Straflingen im Buchthaus gu gut, fonbern bağ es ben ehrlichen freien Arbeitern gu folecht geht. Dag ber ehrliche Arbeiter bei allem Fleige haufig nicht vermag, fic gu bem bom Budthaus gemahrten Minimum ber "Lebens-haltung" (bes standard of life) gu erheben, bas ift bas Schmachvolle - bas beweift bie Erifteng fo fcmachvoller Befellichafiszuftanbe, bag Jeber, ber einen Funten bon Gerech: tigfeitofinn bat, fich bie Befeitigung berfelben gur Bflicht machen mug!

Mit bem Stod ift ba nichts geholfen. Die einzige Birtung mare ein noch gewaltsameres Reagiren ber unterbrudten, miß: banbelten Menichennatur; ftatt ber relativ barmlofen Branb: ftiftung: Mord und Tobtichlag!

Benn bie herren Prugelapoftel bas mit ihrem Felbzug gegen bie humanitat bezweden - bann nur gu!

Die fachfischen Landtagswahlen und die Sozialdemofratie.

Die fachfifden Landtagsmablen find vorliber, und bie Sozialbemofratie tann mit bem Musfall berfelben febr gufrieben fein.

In Berlidfichtigung ber Berhaltniffe fann bie Bartei bei ben Land. tagswahlen auf große Erfolge nie rechnen. Einmal veranlaßt ber Renfus filte bas afrive Bahlrecht, bag febr viele unferer Barteigenoffen nicht ftimmen tonnen. Dann beidranft ber Benfus fur bie Bahlburfeit die Babl ber Ranbibaten auf ein Minimum. Bei bem Benfus von brei Mart biretter Staatsftener ift bie große Debrheit ber Stenergabler bom Babirecht ansgeichloffen, fie beträgt nicht weniger ale 64 Brogent, und bies verurfacht , bag unfere beften Reichetagewahifreife oft bie folechteften für die Landtagsmablen werben, weil fie bie großere Babl ber armen Stenergabier enthalten. Der Benfus von 30 Mart unb die Bestimmung, daß ber Abgeordnete bas 30. Lebensjahr liberfcritten haben muß, filr bas paffine Babtrecht, ichließen mehr als 99 Brogent ber Stemergabler bon ber Bablbarteit aus und geftattete uns nur mit vier Kanbibaten in's Feld ju ruden , bie bann alle mehrjach aufgeftellt werben mußten. Letteres wird aber bon einem Theil ber uns ferner ftehenben Babler infoferne unglinftig aufgenommen, ale bei ben Canbingsmablen bie Rirchthumsintereffen eine befonbere Rolle fpielen und faft jeber Babifceis feine befonberen Biliniche bat, bie er vertreten feben will und gu beren Bertretung er einen Rreisangefeffenen am beften halt.

Rebmen wir ferner bingu, bag bas Ausnahmegefet bie freie Agitation verbindert, bag es fuft nirgende möglich mar, Berfammlungen abguhalten, und bie gange Agitation mehr auf eine Ueberrumpelung ber Wegner berechnet werben mußte, bann wird man erftannen liber bie großen Minoritaten, bie unfere Ranbibaten trop allebem bavontrugen. Die gegnerifden Blatter geben biefer Ueberrafdung auch unverbilimten Ausbrud.

In ben erlangten Bablrefultaten fteht voran ber glangenbe Sieg, ben unfere Chemniger Barteigenoffen erfochten baben, inbem fie mit 2524 Stimmen, Die fich auf Bollmar vereinigten, über ben Ranbidaten der "Ordnungspart eien", Fabrifant Roth, ber unr 1189 Stimmen befam, fiegten.

Diefer großartige Gieg wiegt voll bie Golappe auf, bie wir im Babifreis Stollberg. Land empfingen, ben bisber Rechtsanwalt Frentag innehatte, und ber jest verloren ging, indem Barteigenoffe Stolle mit 1055 Stimmen feinem Gegentaubibaten, Profeffor Raumer, ber 1337 Stimmen erhielt , erlag . Ronflatirt muß aber werben , bag in biefem lanbliden Bahlfreis , wo bie Bergarbeiter bes Luganer Reviers ftart vertreten find, unfere S tim mengahl gegen früher fich geboben hat und ber Gieg unfer gewefen mare, wenn nicht die Grubenverwaltungen Alles aufgeboten hatten , Die Arbeiter von ber Bablurne ferngubalten, beziehungsmeife fie ab jufdreden, bem fogialbemofratifden Ranbibaten bie Stimme gu geben .

hocherfreulich ift auch bas Stimmenrefultat im Rrimmitichau-Berbauer Babifreis, mo Stolle 701 Stimmen, ber liberale Ranbibat nur 993 erlangte , obgleich filr letteren bie gefammten "Drb-nung sparteien" in's Gener gingen. 1877 erhielt Rechtsanwalt

Frentag in bemfelben Bablfreis nur 317 Stimmen.

Ebenfalls febr gituftig ift bas Bahlrefultat in Dresben ausgefallen. Dort fiegte in ber Friedriche- und Bilebruffer Borftabt ber liberale Randibat, Stadtrath Bonifd, nur badurd, bag in legter Stunde bie Ronfervativen ihren Ranbibaten juritd. gogen, als fie erfuhren, daß ein fogialiftifcher Ranbibat auftreten werbe, und nun fammtliche gegnerifche Barteien für ben liberalen Ranbibaten ftimmten, ber mit 1553 Stimmen über ben im Bahlfreis faft ganglich unbefannten Barteigenoffen Bflanm, ber 836 Stimmen erhielt, flegte.

Da für bie Landtagemahlen in Gachfen bie relative Debrheit entfcibet, alfo engere Bahlen anogefchloffen find, fo wilrbe obne biefes Bundnig aller Parteien gegen bie Sogial. bemofratie bie lettere in wenigftene brei Babl.

treifen geftegt baben.

Much im zweiten Dresbener Babifreis (Birnaifche und Johann-Borftadt) ftellte fich bas Babirefultat für uns günftig. Sier murbe von vorneherein auf einen Gieg nicht gerechnet, ba bas bobere Beamtenelement und die Bourgeoifie ben überm iegenben Theil ber Landtagemabler bilben. hier erhielt ber Ronfervative & eger 1435 Stimmen, ber Fortidrittler Dr. Shaffrath 757, Bollmar 719, ber Antifemit Bintert 539 Stimmen.

Das Auftreten unferer Partei in biefem Bablfreife hatte aber einen wichtigen negativen Erfolg. Es verbinberte, bag einer ber wuthenbften Gogialiftenfreffer, ber Fortidrittler Dr. Shaffrath, gemablt murbe. Schaffrath mar es, ber feinerzeit (1881) in ber Landtagsfraftion feiner Bartei ben Befding burchfeste, daß biefelbe öffentlich ihre Barteigenoffen im gangen Lande aufforderte, bei ben engeren Babten lieber für einen Ronfervativen ale für einen Sogialiften gu ftimmen. Shaffrath mar es ferner, ber im gleichen Sinn unter feinen Barteis genoffen in Dresben wirfte, wodurch diefelben faft einmitthig fitr Stilbel und gegen Bebel flimmten. Inbem er jeht bei ber Landtagsmahl in Dresben burd bie fogialiftifden Stimmen geftlirgt wurde, bat er ben verbienten Lobn für feine Charafterlofigfeit erhalten. Schaffrath ift ans ber Rammer hinansgewarfen , ba er auch in feinem alten Wahlfreife

Beachtenswerthe Stimmengablen erhielten weiter: im Babifreife Meerane - Balbenburg: Dind 487. Dies ift einer ber Babi. treife, mo brei Biertel ber Reichstagewahler jum Landtag nicht mablberechtigt finb. 3m Landtreife Chemnit: Bollmar 570. Unglinstig steldie Wahl im dritten Leipziger Wahltreis aus, wo Mind mit 305 Stimmen gegen 1358 tonfervativ-fiberale und 107 fortichrittliche unterlag. Die Urfache ift in bem ganglichen Unbefanntfein bes Randibaten gu fuchen, filr ben beshalb nur bie nachften Barteigenoffen Das Fagit ber biesmaligen Erganzungs mablen") jum fachfichen Landtag ift: die Eroberung mehrerer Sibe burch die Konservativen, Steigen ber sozialbemotratischen Stimmenzahl und entschiedener Rudgang ber "Liberasen" auf ber ganzen Linie", wie dies icon seit mehreren Bahlperioden ber Fall war.

Diefe lettere Thatfache bebarf einer Erffarung.

Der fachfiche Liberalismus ift ber feig fie und faulfie in gang Deutschland. Das aggreffibe Borgeben ber Sozialbemotratie bat die feige fachfiche Bourgeoifie überall eingeschichtert. Flebentlich fieht fie fich nach einer Schuhmaner gegen bie sozialbemotratische hochfluth um und wirft fich ber Regierung und ben Konferbatiben bedingungelos in bie Arme.

Die Frecht vor der Sozialdemokratie war es, welche die sachsische Bourgeoisie in diesem Wahlkampf überall lahmte; gitternd vor dem unschiederen Gegner, der die in die letzten Tage seine Angriffskolonnen verschleiert hielt, wagte sie vielsach nicht, in den Wahlkampf mit dem konservativen Gegner zu treten, sandern überließ die sein das Feld. So in Leipzig, wo der Gewählte zwar als nationalliberal ansgeschrieen wird, in Wahrheit aber konservative st. Es galt die Wähler, die auf eine offene konservative Kandidatur nicht hereingesallen wären, hinter's Licht milliberen.

Diefer Zuftand im Lande und in der Kammer, scheinbar ein Rudsschit, ift in Wahrheit ein Fortschritt. Erste Bedingung für eine gesunde Entwickelung ift Rlatung der Gegenfähe. Ze unverhülter die Reaftion ihr Haupt erhebt, in Stillftand und Bersumpfung verfallt, um so besser. In einer Zeit, wie die unsere, wo täglich auf allen Gebieten des ötonomischen und sozialen Lebend die überraschenhen Fortschritte gemacht werden, Ersindungen und Entdedungen anstanchen, welche den Ungestaltungsprozes der Gesellschaft riesenhaft beschlemigen, da kann kein Staatswesen auf die Dauer im Stillfand verblieben, ohne das es mit den Lebens interessen, ber des Bolfes in den farkfien Widersspruch geräth. Berbleibt es dennoch im Stillstand oder geht es gar rischwärts, dann hat sein lehtes Stündsein basb gesselchagen.

Mogen also Regierung und Bourgeoifie in Sachsen wie anderwarts fich immer zu unserer Bekampfung die Habe reichen, wir lachen bazu und spotten ihrer. Moralisch sind wir schon heute die Sieger, satisch und praktisch werden wir es morgen sein, und dann ift's mit ihrer Herrlichkeit zu Ende.

B.

Gine preußische Mufter-Ordnungsftute.

II.**

Bir find hente in ber Lage, die versprochene Fortsetung unserer Dittellungen über ben Berbrecher in Polizeisommiffare-Unisorm, herrn Bleb, folgen laffen gu tonnen.

Blen ift nicht allein ein Freund bes ichonen Geschlechts, sondern and offenbar ein Freund ber Runt, wie uns nachfolgende Thatsache bemein:

Eines Tages erschien er im Borzimmer ber Theaterintenbang und erflärte dem inzwischen durchgegangenen Theaterdiener Ettling, der herr Polizeiprasibent Hergenhahn habe ihn geschicht, derselbe wiinsche fur ben Abend zwei Logenplätze, man möge die Billete nur ihm (Bley) zusenden, er wolle sie dem Herrn Prasidenten schon hindesorgen. Selbstwerftändlich wurde dem Bunsch des durch seinen Beamten zur Intendanz herabgestiegenen Polizeiprasidenten entsprochen, und Ehren-Bley erhielt sir seinen Borgesetzen die Karten. Dabei wäre nun eben nichts Schlimmes gewesen, wenn nicht an besagtem Abend auf diesen Plätzen zwei vom Kommissarins protegirte Freuden mit die en gesessen hätzen. Die Intendanz soll ob solch betritzerischem Otisbranch beim Präsidium vorstellig geworden sein, und siehe da, es stellte sich herans, daß der Polizeipräsident gar keine Karten verlangt hatte!

Ferner ersahren wir in berselben Angelegenheit, der Theaterdiener sei vernommen worden und habe den Borsall so erzählt, wie wir ihn hier geschildert. Um sich nun an diesem Diener zu rächen, splirte der Berbrecher in Unisorm dessen Thun und Treiben nach, infolgedessen allersei schmuzige und standalose Geschichten berauskamen. Blen machte gegen Ettling, dem er, was Moral und gute Sitte betrifft, zum mindesten ebendürtig ift, eine Anzeige wegen Kuppelei, und die Folge war, daß Ettling sich verausast sah, eines schönen Tages unter Zurücklassung von

Beib und Rind ju verfdwinden.

Seit unfer erfter Artifel in Rr. 28 erfchienen ift, bon welchem "Berbrecher Bley" febr erbant gemefen fein foll, fuchte berfelbe feine Ochuttente, welche wir ale Beugen gegen ibn aufgeführt baben, auf bie fcmachwollfte und gemeinfte Art und Weife ju verbachtigen, und bei ben geringften Rieinigkeiten legte er Anzeigen gegen fie vor, bie jum Theil bamit endeten, bag bie armen Tenfel Arreft erhielten. Bleg renommirt, wie mir erfahren, mit feiner Unichuth in ben biefigen Birthichaften und frift babei froblich auf anberer Leute Rechunng weiter. Sierbei wollen wir bod ermabnen, bag ber Rommiffarins namentlich ben Ronditor Ed. E. Bamecquit, Banloplay 17/19, um Torten und fonftige Sufgigfeiten brachte. Bamermit, ber nicht ju Denen ju geboren icheint. melden ein preußifder Boligeitommiffarine ju imponiren in ber lage ift, fcidte ibm für bas bei ibm Bergehrte und für Bleb's Frau Beftellte einfach bie Rechnung. Blen foll biefelbe jeboch bie bente noch bezahlen, bat bagegen aus Erfenntlichteit feinen Schubleuten Anftrag gegeben, ben Ramecquit bei ben geringften Rleinigfeiten gu bennugiren, infolgebeffen Ramecanit anger feinem Schaben noch empfinbliche Belbftrafen gu be-

Bestechlich ift Blen, wie wir bereits in Rr. 28 mitgetheilt, in hohem Grade. Ein hiesiger Wirth, bessen Ramen wir hente nicht neunen wollen, war so gludlich, die so berühmte, auch vielen unserer Barteigenoffen auferlegte "Feierabendfinnbe" zu besithen. Seine Gesuche um Anstehnung bieser Magregel blieben ersolglos. Endlich verfiel er auf den originellen Gedanten, dem Kommissarins Blen 24 Flaschen Wein zu senden; und siebe ba, die Feierabendfinnbe wurde ohne jedes weitere Gesuch ploptich

anigehoben.

Ein befannter Stellenvermittler Ramens de Stappand, Buchgasse Rr. 8, berselbe, welcher bentiche Madchen an englische hurenhanser verschachert, ift ein intimer Frenub des Kommissarius und sorgt filte bessen fleischliche Bedürsnisse, beren Berbrecher-Bled in hobem Grade bedürstig sein schein, in ausgiedigkter Weise. Geld basur andzugeben, ift der herr nicht verpflichtet, denn er besitzt ja die Qualifikation eines prensischen Bolizeitommissarius, die ihn vor Geschenken an diese Damen bewahrt. Er ist diesem Gesindevermiether aber erkenntlich und sorgt dasstr, daß dessen Weistherinen nicht unter Polizeisontrole kommen.

Blen verkehrte früher viel mit einem hier sehr fein auftretenden hoch fapler, der jowohl Blen's Fran, als auch einer Rellnerin im hotel Kränfel (Buchgasse), welches inzwischen polizeilich gesperrt wurde, bedentende Geschente, bestehend in Gold, silbernen Ketten nud werthvollen Arm-spangen, machte. Der Jusall wollte es, daß Bled seinen Sauftumpan und Beischläfer seiner Fran selbst verhaften mußte. Da ihm nun befannt war, daß auch das Kellnermädchen Goldsachen empfangen hatte, so verlangte er diese von ihr berans, wurde jedoch mit dem Bemerken abgesertigt, daß sie nur dann ihre Geschenke der Polizei anshändige, wenn anch die Fran Polizeisommissär die ihrigen beransgebe. Blev ließ sich hierans and nabeliegenden Eründen nicht weiter sehen.

Immifchen ift auch Bley's Rodin eines tobten Anableins genefen. Dbgleich unfer Artifel in biefigen Arcifen febr viel Beifall gefunden

**) Bergleiche Rr. 28 bes "Sogialbemofrat".

hat und sehr gerne abgebruckt worden ware, wenn unser samoses Andnahmegeset bies zuließe, Auft Berbrecher-Blen, ben seine gesammten
Kollegen, unter benen fich übrigens auch noch manches randige Schaf
befindet, schon seit geranmer Zeit für einen großen Hallunten halten, und
besien Gesellschaft die Besseren unter ihnen soviet als möglich meiben,
frecher benu je in Uniform berum.

Unfere Parteigenoffen werben in Preugen ani's Schanblichfte verfolgt, und berartige Spihbuben laufen flets frei ans. Man fieht, bas pribile girte Salluntenthum ift uns gegentiber immer im Recht.

Beiteres uber Blen fomohl wie uber bie ihm um nichts nachftebenben Rollegen folgt balb.

Franffurt am Main, im September.

Die rothe Behme.

Sozialpolitifche Rundichau.

Burid. 19. September 1883.

- Bie ichaut's aus? Es wird wieber ichauerlich viel in bober Bolitit gemacht. Anf 3fchl, Goftein und Galgburg, mo bie berithmte Triple-Alliang, aus ber nachgerabe eine Quintrupel (filnffache) Alliang geworben fein foll, inbem fich bem bentich-ofterreichifch-italienifden Bergensbund noch Gerbien und Rumanien gugefellt haben follen - tommt unn noch Spanien bingu, fo ift bas balbe Dubend fertig folgt jest bie tranliche Familienfeier in Ropenhagen. Der Ronig bon Danemart verfammelt feine theuren Familienmitglieber um fich, und ce ift natürlich nur Bufall, bag ber Ronig von Wriechenland fein Cobn, ber Ruifer von Ruglaub und ber guftinftige Beberricher England & feine Schwiegerfohne find. Bon einem Gegenbundnig, bas bem Borbringen Defterreiche im Orient einen Salt gebieten, ibm be n berühmten Beg nach Galonichi verfperren foll, tann gar teine Rebe fein. herr Blabft one ift nur ans hoflichteit gleichfalls nach Ropenhagen gereift. Co wird offigios verfichert, glanben thut es natitrlich Riemanb.

Es wird eben noch immer bas alte Intrignenfpiel hinter bem Riiden ber Bolfer und auf Roften berfelben getrieben, jenes Spiel, wobei bie Ronige folange Alles und die Boller Richts find bis es jum Rlappen fommt, wo bann ploblich bie Bolfer Alles und bie Rouige Richts einseben mitffen. Es ift beehalb auch gang natilrtich, bag fitr bie fdmeigerifde und frangofifde Republit meber bitben noch brilben ein Planden frei mar, bort gibt es eben feine Perfouen, die von fich fagen tonnen : "Der Staat bin 3 d". Das Schweigervoll ift übrigens feineswege ungliidlich bariiber, bag es bei biefen feinen Rombinationen anger Betracht bleibt, und wenn bie Frangofen vernunftig maren, fo follten fie barüber jubeln, bag fie bon gemiffen "Dachten" ale nicht bunbniffabig betrachtet werben. Je mehr bie frangofifche Republit um bie Bunft irnend eines ber europaifden Gewaltftaaten bublt, um fo mehr finft fie, und mit Recht, in der Achtung der Bolter, und fie mirb fich um fo mehr bie Liebe aller mabrhaft bemofratifchen Elemente im monarchifchen Europa erwerben, je weniger fie fich um bie Bunft ber europaifchen Rabinette befilmmert. Und fo feft fteben bie Gottesgnabenthumer -"Gott" fei Dant - benn brutgutage boch nicht, bag ber Bille ber Bolfer ihnen gegenuber gar nicht ins Bewicht fiele.

Inm Gille sorgen übrigens die Herren selbst bafür, daß der Gedanke der Boltssonverämetät immer wieder nene Rahrung erhält, wie der samse russische Staats freich in Bulgarien beweist. Bar Ordre de Mufti muß der Pattenderger plöglich wieder den Liberalen spielen, eine Bersassung ausarbeiten, nur um die Serben und Rumänen gegen ihre österreichischentschen Regierungen, die antokratische Geluste versplitzen, aufzuheben. Auch in Kroatien sellen russische Agenten gehet haben. Daß eine Regierung, je antokratischer sie zu Haule ist, nur so "revolutionärere" Reigungen in Bezug auf die guten Rachbarn "brangen" versplitzt, ist nichts Renes, immerhin können wir von dieser neuen Dokumentirung des alten Sapes "in der Bolitis sind alle Mittel recht", Alt nehmen. Die hohe Politis besteht darin, Bündnisse zu schließen, die man nicht zu halten benkt, und zu ft an kern. Wann werden die Bölker endlich ihrer überdrüßig werden?!

- Der "Frantfurter Beitung" genügte bie Blamage, die fie fich mit ihrem famofen Rathfchlag an unfere fachfifchen Benoffen - iiberall mo ber Gieg eines Fortidrittlere baburch in Frage gestellt merben fonne, auf eigene Ranbibaturen gu vergichten -, gebolt bat, noch nicht; in ihrer gewohnten Rechthaberei fucht fie jest bie Schuld an bem Bablerfolg ber Ronfervativen unferer Bartei in die Gonbe gu fchieben auftatt bie Urfache ba ju fuchen, wo fie einzig und allein gu finden ift - in ber Erbarmlichteit ihrer, ber "Franffurter Reitung", politifden Freunde. Das weiland bemofratifche Blatt - benn ein Blatt, bas in herrn Schaffrath einen Mann erblidt, ber "bie gute alte Erabition bes fachfijden Liberalismus vertritt", wird bod im Ernft nicht ben Anspruch erheben wollen, ale bemofratifc an gelten - bat fein Bort bes Tabele baffir, bag bie fachfifden Fortfdrittfer ba, me fogialdemotratifde Ranbidaten in Frage tamen, luftig für bie Ronfervativen ftimmten (fo s. B. in Stollberg-Land für Straumer, gegen Stolle) - barüber fdweigt bee Gangere Soflichfeit, an ben Giegen ber Ronfervativen ift vielmehr nach ihr bie "thorichte Zafrif" ber Sozialbemofraten Schuld, bie nicht filr bie Ronfer pativen fimmten. Man fiebt, im Berbreben ber Thatfachen nimmt es bas Frantfurter Blatt mit bem berüchtigtften ber prenfifden Offigiöfen auf.

Da bie Politif unferer Genoffen barin bestand, für feine Randibaten bes fachfifchen Ordnungebreies zu ftimmen, sonbern lediglich für Manner einzutreten, die fest auf ben Boden unferer Prinzipien fieben, so haben wir einen Maffiab bafür, was man in Frankfurt am Main thorichte

Politif neunt. Rattleich jeblen in den ftaatsmännischen Ermägungen der Franksneterin die berühmten "Andlen" nicht. "Oder sollten die Sozialisten wirklich geglandt haben, die Wähler Dresdens und Leipzigs für solche Ruden wie die vorgeschlagenen Kandidaten waren, gewinnen zu können?" Rum ift es richtig, unsere Partei versügt nicht über den Reichthum an politisch en Kapazitäten, der die Bollspartei im Allgemeinen und deren sächsich en Freigit im Besonderen auszeichnet, unsere Genossen Milnch Phaum und Bollmar — denn diese find gemeint — gehören nicht zu jenen Sternen ersten Ranges, die es versteben, deute röthlich und morgen weislich zu schwerzen, aber — so fragen wir noch einmal — sin d benn Ueberzeugung und Prinzipien auf der Eschener Gasse im Kours gesunten, daß man sie dort überhaupt nicht mehr "notirt"?

— Auch die Berliner Arbeiterbewegung erfrent fich ber allerhöchsten Ungnade ber "Frankjurter Zeitung" und wird von ihr in einer Beise mit Koth beworsen, wie nicht einmal in der Presse der Fortschrittspartei, gegen welche fich diese Bewegung doch mit richtet. Und warum? Weil die Berliner Arbeiter bei den Stadtverordnetenwahsen selbstständig vorgehen und den Herren von der Fortschrittspartei wie denen von der sawosen "Bürger"partei gleich fraftig die Wahrheit sagen. Das liebenswürdige Organ der Volkspartei überschiltet die Berliner Arbeiter mit seinem Spott, weil sie den Herrn Träger ernst nahmen, als er in der auch von und erwähnten Bersammlung sich als Demokrat geberbete.

Run, es ift immer noch ehrenhafter, einmal ju anftanbig gewesen ju sein, als bie Grundsahlosigkeit soweit zu treiben, wie herr Träger es nach der "Frankfurter Beitung" und unter bem Beifall ber-felben geihan.

Geschabet hat die "Rombbie" ber Wahlbewegung ber Berliner Arbeiter feineswege. Dieselbe geht vielmehr fraftig ihren Gang. herr Ban I Singer, ber von ben Arbeitern als ihr erfter Kandidat bezeichnet wird und ber voll und ganz auf dem Boden der Arbeiterbewegung sieht, bat jüngst vor glanzend besuchter Bersammlung seine Kondidatenrede gehalten und filtemischen Beifall geerntet, als er mit den Worten Johann Jatoby's schloß: "Einer sie Alle, das ift Menschenrecht, Alle für Einen, das ift Menschenpflicht."

Bor ebenjalls überfillter Berfammlung wurden am 15. September die weiteren Kandidaten der Arbeiterpartei nominirt und zwar: 1) Kanfmann Rosenthal" für den Wahlbezirt 8 und 11; 2) Kanfmann Singer sür den Wahlbezirt 12 und 24; 3) Hansbesiher Schafer" für Wahlbezirt 14 und 38; 4) Tischermeiser Tühauer Schaferschier stür und 26; 5) Dr. Meilin sür Wahlbezirt 27; Maschinenbauer Gordissit Wahlbezirt 23; 7) Tischer Heahlbezirt 25 und 26; 8) Uhrmacher Kaforsty für Wahlbezirt 32 und 33; 9) Bergolder Ewald für Wahlbezirt 37 und 42; 10) Maurer Conrad für Wahlbezirt 36 und 41.

Diefe Lifte zeigt, bag bie Berliner Arbeiter weber nach Stanbes- noch Raffenuntericieben fragen, fanbern lebiglich nach Pringipien unb Bethatigung berfelben.

— Der "Herrgott" ift in ber vergangenen Woche wieber arg hergenommen worden, in Duffelborf mußte er die Generalversammlung der deutschen Kathorsten mit en mit in Bittenberg die zur Lutherseier versammelten Gläubigen der protestantischen Kirche mit dem Lichtfrahle seiner göttlichen Gnade erlenchten. Eigentlich gibt es doch teine Argeren Gotteslästerer als die Pfassen, und wenn wir Herrgott waren, so ließen wir es uns sicher nicht gefallen, daß jeder hergelausene Kerl, der einige Semester Theologie geschwänzt und Bierologie getrieben hat, unseren handlungen diesenigen Motive unterschiebt, die ihm gerade in den Kram passen. Aber die guten Gottesgläubigen flört das nicht, sie lassen es rusig über sich ergehen, wenn ihnen "Gott der herr" als der Handtnecht der Pfassen, winn ihnen "Gott der herr" als der Handtnecht der

"In biefem Monat por 400 Jahren mar Luther noch nicht geboren, aber Gott batte ibn icon ermabit, bas licht bed Evangeliume in voller Rlarbeit bervorzubringen", vertlindete ber Obertonfiftorialrath Schmieber am 19. Geptember 1883 (!!) in ber Schloffirche in Bittenberg, und in biefer luftigen Beife ging's bie gange Boche binburch, fo bag bie Anfprache bes ,liberalen" Rroupringen noch ale eine Dafe in ber Bufte auspofaunt wirb, eine Anfprache, in ber ale Saupttrumpf bas "bemuthige Stre. ben nach ber Erfenntnif driftlider Babrbeit" figurirt. Bir anberen Sterblichen find ber Anficht, Babrbeit fei Babrbeit, ob driftlid ober nicht, und balten bas rudfichtelofe Streben nad Babrbeit über bas Chriftenthum, wie liber jebe Religion, für bie einzige bem Beift ber Reugeit entsprechenbe Aufgabe. Mogen barum liberale Blatter barüber jubeln, bag "unfer Frip" von "Gemiffensfreiheit und Dulbung" gelprochen bat, une laffen biefe Bhrafen talt. Bur Bewiffensfreiheit gebort für une por allen Dingen die volle Trennung ber Rirche vom Staat und von ber Schule - wir verlangen nicht Dulbung, fondern Bleich berechtigung aller Richtglaubigen.

Unserer Meinung über ben Held ber Feierlichkeiten, über Enther, haben wir bereits in Rr. 33 bes "Sozialdemokran" Ansbruck gegeben, mag noch solgender Ansspruch dieses "Bergmannssohnes" hier seine Stätte finden, der die Begeisterung der herrschenden Klussen sin ihn extlärlich macht:

"Dem armen Manne gebuhrt Laft, Freffen und Schlage, gleichwie bem Efel, fonft wird er uber muthig!"

Bu ber Ratholifenversammlung mußte ber herrgott ber ffeinen Ergelleng Binbtborft belfen, bie Wegenfage, welche ber Rlaffenfampf in ber bentigen Gefellicaft zeitigt, im Intereffe ber weltlichen Dacht ber Rirche nothbitrftig ju vertleiftern. Die fatholifchen Bunftler murben mit einer Refolntion abgefpeift, Die nicht Fleifc nicht Gifc ift, besgleichen bie tatholischen Arbeiter, benen bie troftreiche Mintbeilung murbe, dağ bie foziale Frage auch eine religios-fittliche ift. Ratiirtich! buden die Arbeiter por ben Bfaffen, fo buden fie and por bem Musbenter. Reine Forberungen, fonbern Bebete und Bitten, feine Rechte, fonbern Wohlthaten und "Gnaben". Erft tommt mir ber Simmel und bann bie Erbe, ertiarte ber afte Gilnber tategorifc. Bie unichulbig bas flingt ! Ratilrlich verftebt herr Binbtborft unter himmel nicht jenes abgefdmadte Gebilbe orientalifder Phantafie, fonbern bie Rirche, bas Bapfithum. Die Macht bes Bapfithume liber Alles ! tont es haben, Bieberberftellung ber Bfaffenberrichaft erichalt es briben, Wittenberg und Diffielbori vertreten feine Bringipien gegeneinander, fonbern nur noch Rontur. rengintereffen, und wenn am 10. Robember bie Ginen ihren Enther feiern und bie Anbern bemonftrative Bebeisverfammlingen abhalten, bann mogen bie Worte noch fo flifflich flingen, fo merben aus ihnen bod unr beraustonen : Reib und Sag.

Silben aber wie britben wird "Gott" fein.

— Rieber mit ber Wissenschaft, es lebe bie "Ordnung"!
Die Polizei-Herostrate haben ihren Zweil glücklich erreicht: ber Fortbildungsverein für Arbeiter in Leipzig hat das Berbrechen, die Beranlassung und den Schandlah für einen wissenschaftlichen Bortrag abgegeben zu haben, den der Erz-Ignorant Hohlseld nicht zu verstehen topabel war, zwar nicht mit sosortigem Tod, aber mit töbtlicher Berstümmelung bussen missen. Der Appell vom Tensel an seine Großmutter hatte den übsichen Ersolg: die Kreisbauptmannschaft hat den Bolizei-Ulas, welcher den Fortbildungsverein silr einen politischen Berein erklärt, bestätigt, und so war denn dieser Tage im "Leipziger Tageblatt" sosgende Annonce zu lesen:

"Fortbildung overein für Arbeiter.
Lant Berjigung der Königl. Kreishauptmannschaft tönnen Personen, welche das 21. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, unserem Berein als Mitglieder nicht mehr angehören. Da das Polizeiamt anch die Theilnahme am Unterricht den minderjährigen Personen nicht mehr gestattet, so sehen wir uns veranlaßt, unserellnterrichtsturse bis auf Weiteres einzussellen.

Der Bornand."

Bir winischen, schreibt man uns aus Leipzig, unseren Geselschaftsrettern Glid zu biesem Ersolg, wescher bie Berechtigung unserer
Feinde, sich als Hiter unserer modernen Kultur anszuspielen, in brislantester Weise illustrirt! Es wird Sache unserer Bertreter im Landtag
sein, dieses schmachvolle Polizei-Attentat zur Sprache zu bringen und den
obersten Ches der Hohlselb und Genossen zu einer Erklärung zu nöchigen.
Bei dieser Gelegendeit werden wir dann ja und sehne, wie die "liberalen
Parteten", mit denen die naive "Franksurter Zeitung" und sihr die Landtagswahlen zusammenkoppeln wollte, ihre "liberalen Grundsähe"—
im Jargon der "Franksurter Zeitung" zu reden, — beihäigen werden.
Bis auf den lehten Mann und Fortschrittler werden sie zu dem, was
der Herr Minister erklären wird, Ja und Amen sagen. Und der Herr Minister wird erklären: "Der Hohlselb und die Herren von der Leipziger
Kreishanptmannschaft baben recht gethan," Wir werden's uns aber
merken.

Der Boligeiftreich gegen ben Fortbilbungeverein für Arbeiter ift ein wurdiges Seitenftud zu ber ichmachvollen Unterbrudung unferes Arbeiter-

[&]quot;) 3m facfifden Landtag icheibet alle gwei Jahre ein Drittel ber Abgeordneten aus.

[&]quot;) Leiter der Bewegung für Schliegen ber Laben am Sanntag Rachmittag. "") Sprecher ber freireligiofen Gemeinbe.

bilbungevereine nach ben Attentaren. Es ift mabr, biefer Berein batte fich offen auf ben Boben ber Sozialbemofratie gestellt, aber er hatte niemale agitirt, und noch lange bebor bas Sozialiftengefet in Rraft trat, hatte er jeber Thatigfeit, Die ale eine politifche betrachtet werben tonnte, entfagt, und fich ausschließlich ben Bilbungezweden gemibmet, bie librigens nie in ben hintergrund gebrangt worben maren. Trobbem erfolgte bas Berbot und die Ronfistation ber Bucher - und eine Anfialt war gerftort, ber Taufende von Arbeitern ihre Ansbilbung und ihre Erifteng verbantten. Jeht ift's wieder fo. hat auch ber Fortbilbungeverein für Arbeiter - hauptfachlich in Folge bee burch bas infame Anenahmegefet berborgernfenen Diftranens - nicht biefelbe Bluthe erlangen tonnen, wie ber 1878 gerftorte Arbeiterfortbildunge. berein, fo hat er boch viel Gutes geleiftet und einer erfledlichen Babi bon jungen Arbeitern im Beidnen, in Sprachen, in Stenographie, in allgemeinen Biffenschaften, und in technifden Fachern ein Rapital von Renntniffen gegeben, mit Sitfe beffen fie ben Rampf ums Dafein leichter batten befiehen tommen. Das ift nun gu Enbe - ba politifchen Bereinen nach bem fauberen fachfifden Bereinogefet feine Unmitnbigen angehoren blirfen, fo tonnen jest nur noch Arbeiter, bie bas 21. Jahr guriid. gelegt haben, Mitglieber fein; und mit ben iconen Unterrichtefurfen ifte gn Enbe. Db biefelben wieber aufgenommen werben tonnen, ift febr in Frage: find boch gerade biejenigen Alteretiaffen, filr melde fie eigentlich bestimmt waren, burch ben Boligeiftreich an ber Theilnahme gehinbert.

Der Stieber übertroffen! Stieber bat befanntlich piel in feinem Leben geleiftet, er bat Briefe geftoblen, Protofolle gefalicht unb Meineibe gefdworen. Aber Gines bat er boch nicht gewagt : Offen bie Gefebe mit Gugen gu treten. Geine Rachfolger im Reiche ber Gottesfurcht und frommen Gitte haben auch das fertig gebracht. Bor Anrgem wurden bem neuen Abgeordneten für De b, bem Proteffier Antoine, berichiebene Briefe ac. tonfiszirt, man fprach von einem Sochverrathe. Projeg ober gar bon Landesverraih und bergleichen. Daraus wurde unn nichts, ploglich veröffentlicht aber bie "Rorbbentiche Allgemeine" gang wiber ben flaren Bortlant bes Befebes mehrere dem herrn Antoine abgenommenen Briefe. Das ift ber Gipfe! ber Schamlofigteit. Ratitelich wird fich aber fein Gefebesmachter bulgo Staateanmalt in Breufen-Deutschland finden, ber bafür lorgt, bag bem beleibigten Befet Genugthunng merbe. 30, wenn ce fich um einen beleibigten Polizeibiener banbelte! Aber ein gang gewöhnlicher Aftenbiebftabl, mas will bas fagen?

- Gin Beitrag gur fogialen Frage. Die Blatter melben, bağ bie Baronin von Rothichilb fich in ben Babcort Plombidres ihren Borrath an Gadern in einer fleinen Rifte bat nachfommen laffen, beren Berth auf 350,000 fr. (ca. 280,000 Mt.) angegeben mar.

Bie viel Arbeitelohne find in biefen Sunderttaufenden, die für eine Madethorheit vergendet werben, enthalten ? Bie viele Arbeiterfamilien, und wie lange muffen biefelben fich in bas Jod anftrengenbften Schaffens fpannen, um 350,000 Fr. ju verbienen, Die eine Borfenbaronin in Fachern aufegt, um fich Rublung guguweben? Der Schmieb an bem Ambos, ber Mafdinenbauer in ber Gluth ber Werfflatten und Fabritraume, ber Steinflopfer an ber Lanbftrage, ber Bimmerer auf bem fowanten Bangeriff haben nicht Beit, um fich ben Schweiß von ber Stirn gu mifchen - und Fran von Rothidild? Run, ber Berr Gemabl, ber Konig ber Ronige, bat ja bie frangofifchen Deputirten von ber Ordnungspartei, macht ja bie Befebe, lagt bas Rabinet nach feiner Flote tangen, vertheilt Erintgelber und gibt marchenhafte Fefte. Seine Bepiehungen ju allen Gofen und Minifterien machen ihn jum herricher ber Borje, und wenn ein anderer Finangganner, Bontour, ihm in's Sandwert pfuicht, fo bricht er ibm bas Benid. Millionen von Menichen am Snugertuche, und bie Gnabige von Rothichith bat filr 350,000 Fr. Facher für einen Theil ber Babefaifon! Es befteht bas Runfiftlid ber mobernen Rapitalwirthichaft ja banprfachtich barin, ben bie Arbeitermaffen aufreibenben und Millionen von Schweifitropfen ehrlicher Thatigfeit auffangenden Produftionsprozeg ben "gartempfinbenben" Gemithern und ben leichtverletten Augen ber genießenben Ausbenterflaffen, ber "oberen Behntaufenb", porfichtig ju verbillen. Es werben auf filbernen Schuffeln bie golbenen Früchte - die Probutte bargeboten, die Produzirenben in ihrer Arbeit filr die Anbern fieht man nicht. Die Aftionare ber Gifenbahnen, Die Theilbaber an induftriellen Unternehmungen, Die ihre Roupons abichneiben und bamit ihr Tagwert bollbringen, feben gar nicht bie Lohniftaven, Die für elenden Gold ihre gange Erifteng einseben. Gie haben blos bie "Bapierden" - bie Gachen und die Berfanen, auf benen der gange Mammonismus ficht, burch beren fuftematifche Ansfaugung und Beranbung er eriftirt, werben mit Bergnligen ignorirt. Es erinnert bas an bie befannte Anefbote, nach ber bie Fran Kommerzienrath fagt: "Ich weiß gar nicht, weshalb bie Lente fo über die Rleinheit ber Gemmeln jammern? Gie tonuen ja flatt einer gwei effen !" Das ift bie Beisheit ber gefühlvollen Bourgeoifie! Die Dentenbe fieht befanntlich gar nicht ein, weshalb bie "Leme" überhampt Gemmeln gu effen branchen. Soffentlich wird es balb anders.

- Ans Leipzig, 12. Geptember, wird uns gefchrieben: Der bobn, ben unfere Reichstagsvertreter in ihrer Ertfarung liber bie fog. Rechtjertigungefdrift ber fachftiden Regierung für ben Leipziger Belagerungejuftanb ausgoffen, bat unfere Polizei in große Anfregung verfett. Gifrig ift fie baran, ju bemeifen, daß fie boch nicht fo bumm ift, wie man fie balt, und fo bat fie feit 14 Tagen einen Arbeiter Dibic und feit ein paar Tagen auch ben Bigarrenarbeiter Sofmann ber Stanteanwaltichaft überliefert, beibe unter ber Anflage, verbotene fogiawird in echt inquifitorifder Beife - im Biberfpruch mit bem Gefeb gegen bie Angeflagten vorgegangen, und werden bie gemeinften Schimpfworter nicht gespart, um ben Angeklagten Bestandniffe ju erpreffen. Die Angelegenheit wird gelegentlich im nachften Canbtag beim Infligetat gur Grörterung fommen.

3ft es nicht erftaunlich, bag wir, bie Umftfirgler, abwechfelnd bie Boligei, die Staatsanmalte und bie Richter an bie Wefebe erinnern milffen, die an refpettiren ihres Amtes ift, die fie aber und gegenliber fortgefeht in

ber gröblichften Beife verlegen?

Unfer famojer Boligeibireftor bat jest eine neue Methobe erfunben, Die Sozialbemofratie ju befampfen : er hat die Boligeiftunde von 12 auf -2 Uhr verlangert. herr Bretichneiber falfulirt folgenbermagen : Richts bringt bie Menfchen beffer von ernften und ibeellen Beftrebungen ab, ale wenn man ihnen Belegenheit gibt, lieberlich ju werben. Dagu bietet aber eine gemiffe Gorte von Rueipen, die in Leipzig wie Bilge ans bem Boben ichiegen, gang besondere Gelegenheit. Unter ben Inhabern biefer Lotale foll in Folge ber Bretfcneiber ichen Berorbnung eine fo begeifterte Stimmung berefchen, baf fie bereits jufammengetreten finb, um ju berathen, in welcher Weife fie heren Breifdneiber am beften ihre Dantbarfeit ausbruden tonnen. Wenn herr Mabai bas bort, wird er elend por Merger, benn er bat filr Berlin die Boligeiftunde auf Rachts 12 Uhr beidrantt.

Der lobliche Gifer, mit bem unfere Bolizei neuerbinge auf die Sogialiften fahnbet, bat nach einer anberen Geite einen Mangel an Mann-Schaft erzeugt, weshalb eine Angahl Mannen nen angestellt und bas Polizeibudget entiprechend erhöht werden foll. Die Dirnen in gewiffen Strafen unferer Borftabte, beift es namtich, werben Mangels polizeilicher Ueberwachung immer breifter und feben bie arme unschulosvolle Mannerwelt argen Berfuchungen aus. Da aber bas Angebot von Dirnen ber Rachfrage im frommen Leipzig entiprechen blirfte, empfehlen wir herrn Breifdneiber, feine Bigilauten anzumeifen, auch ein wenig ihre Aufmertfamteit auf biefe unichnibsfromme Mannerwelt ju richten. Er macht alebann vielleicht bie Entbedung, bag barunter gar mancher ehrfame Cheberr, Stadtvater und Bertreter ber "Sitte und Orbnung" fich befindet, ber feiner (Berrn Bretfdneiber's) Rebe am beiligen Gebanfefte miber ben "inneren Feind" lauten Beifall gezollt, aber mit Bergnilgen bem Teufelegetuft nachgibt, einmal beimtich über die Strange gu

Die Renigfeit bes Tages, bie aber unfer ehrfames "Tageblatt" feinen Glanbigen bisher verfdwiegen bat, ift: Serr Diene auf Bomm . fen, Bertreter von Leipzig Land im Reichstag, fat "Umftande halber" fein Mandat nieberlegen muffen,

fo baff eine Dadmabl bevorftebt.

Die "Umftanbe" bie ben Bertreter ber "Orbnung sparteien" gwingen, fein Manbat niebergulegen, find febr belifater Ratur. Berr Diebe anf Bommgen ift furg gefagt, banterott, und gwar infolge feiner und feiner Ehehalfte anefchweifenben und verfchwenberifden Lebensmanbele. herr Diebe galt bis bor Rurgem ale einer ber reichften Grundbefiger ber Leipziger Gegend und mar bies auch fruber; er hatte aber toftspielige Beburiniffe, namentlich in Bezug auf bas weibliche Geichlecht, bas ihm beibenmäßig viel Gelb toftete. Seine Bemahlin entfcabigte fich nach bem Grundfabe: "Bie Du mir, fo ich Dir". Sanfige Feftlichkeiten und Goten, an beneu gabireiche Sansfreunde Theil nahmen, verichlangen Unfummen, und fo tam, mas tommen mußte.

Die "Orbnungsparteien" haben uns wieber einmal an einem ihrer Bertreter gezeigt, wie fie Gitte und Orbnung verfteben. Am meiften mirb herr Sparig ben Fall feines Frenndes Die be bedanern. Berr Sparig mar für Beren Diepe's Bahl ftete ber eifrigfte Agitator und thatfachlich verbanft ibm berfelbe feine Babl. Aber biefe Babl toftete herru Diebe immenfes Welb und bavon follen unterichiebliche Taufenbe in bie opferwilligen Talden bes heren Sparig gefloffen fein. Umfouft ift ber Tob.

Unfere Barteigenoffen hoffen diesmal bestimmt, ben Babitreis juriidjuerobern. Gilld auf jum Bahlfampf!

Som ben Refolutionen, welche auf bem Arbeitertag angenommen murben, burften bie nachftebenben and fitr bie Lefer bee "Sogialbemofrat" von Jutereffe fein.

Rachbem Rantonerath Strub (Schaffbaufen) in febr ansführlichem Referat nachgemiefen batte, wie febr bie Ausführung bes Fabritgefenes in ber Schweig noch gu wilnichen librig lagt und wie nothwendig eine icharfere Rontrole fei, mas von allen an ber Debatte fich betheiligenben Rednern beftätigt marb, murben über biefen

Bunft folgende zwei Refolutionen beichloffen :

Rad Anbornng bes Referats feitens Brg. Strub und ben Ansfilhrungen in ber Debatte, ans benen unumftoglich bervorgebt, bag bas Fabrifgefet in feinen wefentlichften Beftimmungen filt bie Arbeiter nur auf bem Bapier febt, weil die Rantonsregierungen burd Sandhabung bes Gefetes baffelbe vielfach illuforifd maden, und weil ber Arbeiter wegen feiner abhangigen fogialen Stellung oft nicht in ber Lage ift, Die fo hanfig vortommenben Ueberichrei-tungen und Mifjachtungen jur Renntnift ber Beborben ju bringen und bamit ihre Abftellung berbeiguführen,

beichließt ber Arbeitertag :

1) Es foll ein Sauptangenmert bei ber Agitation barauf gerichtet werben, bag die einzelnen Bestimmungen des Fabrifgefebes in ber Arbeiterpreffe, in Brofchilren und Berfammlungen mehr ale bisber jur Renutnig ber Arbeiter gu bringen.

2. Es foll überall babin gemirft werben, daß bei einer Abanberung bes Fabrifgefebes bie Ansführung bes Gefebes von ben Rantonebeborben an bie Bunbesbeborben übertragen merbe,"

"Der Arbeiteriag bat mit Entruftung bie Richtbeachtung bes Fabrilgefebes aus allen Gauen unferes Baterlanbes vernommen und verlangt vom Bunbeerath, fofort die Beifung an bie Rantone. regierungen geben gu laffen, bem Gefebe ftritte nachgutommen, bamit bie Sanbhabung bes Fabritgefeyes voll und gang burchgefithrt

In Betreff ber Agitation far internationale Fabrito. gefengebung foling ber Referent, Projeffor Bogelin, folgende Refolution bor :

"Der ichweigerifche Arbeitertag erfucht ben Bunbeerath, bie Unter handlungen mit ben bauptfächlichften Irbuftrieftaaten jum Bwed ber Anbahunug einer internationalen Fabritgefengehung weiter fortjufilhren und jenen Staaten bestimmte Borichtage in Sachen boraulegen."

Diefelbe mard e inft im mig angenommen, besgleichen die nachftebende Refolution, welche mit Rudficht auf die Sprobigfeit ber Regierungen, ber Anregung ber Schweig Folge gu leiften, gefieht murbe :

"Der Arbeitertag forbert bas Aftionatomite auf, mit ben Arbeiterparteien anberer Lander behufe Agitation filr die internationale Fabritgefeigebung in Berbindung gu treten".

Bur Frage ber faatliden Alters. und Invalidenunterfingung fimmte ber Arbeitertag nach furger Debatte ben nach. fiebenben Thefen bes Referenten Bernftein ju:

"1. Es ift Bflicht ber organifirten Gefellicaft bafilr ju forgen, bag ihre arbeitonnfabigen Mitglieber im andreichenden Dage gegen Mangel gefduitt merben.

Unter ber herricaft bee Brivateigenthums und ber fapitaliftischen Produttionsweise ist die beste Form dieser Flirsorge die obligatorische Alters. und Juvalidenversicher auf berufegenoffenicaftlider Bafie Gelbftvermaltung ber Arbeiter, bezw. der bem Wefen unterftellten Berfonen.

Die Mittel für bie Berficherung find aufzubringen ju einem Theil von ben betheiligten Arbeitern , jum anbern Theil burch

5. Diefer Staatsgufdug wird gebifbet burch eine bon ben Unterficherungepflichtigen Arbeiter."

Da bie Frage ber Alters- und Invalidenverficherung auch in Dentich. land bemnachft gur Debatte tommt, fo werben wir in einer ber nachften Rummern auch bie Begritubung biefer Thefen veröffentlichen. Es bilrfte bas um fo eber geboten fein, als in Berichten bentider Blatter arge Riffverftanbniffe untergelaufen find.

Defterreich. Die Theilnehmer an ber Demonftration bom 10. Anguft find ju mehrmonatlichen Gefangnifftrafen, einer fogar gu vier Jahren Gefanguig verurtheilt worben, Bu fleinerem Mafftabe fant am 6. September eine Renauflage biefes Rramalle ftatt, welche gleichfalls nur ben Bwed batte, bag eine Angabl Arbeiter binter Schlog und Riegel gebracht, andere von den wilthenben Golbaten ichauerlich mighanbelt worben find. Der Beber & du ft a ege f hatte auf ben 6. September eine Berfammfung einberufen, welche von ber Boligei verboten wurb. Tropbem batten fich jur feftgefehten Stunde mehrere bunbert Arbeiter eingefunden und bie Boligei batte es auch rubig gefdeben laffen, daß biefelben fich in bem feftgefenten Lotale anfammelten. Dann aber gebot fie ploblich Auseinandergeben, bem fich die Arbeiter nicht fligten, und fo tam ce jum Sandgemenge. Dit Silfe requirirten Militare warb bann bie Strafe, wie es im Polizeijargon beift, "gefanbert", wobei es, wie gefagt, an Brutalitaten aller Mrt nicht jeblte.

Bir find unn feinemwegs ber Anficht, baff jeder Biberftand gegen bie Bolizeigewalt icon bann gu verwerfen ift, wenn nicht bie Gicherheit bes Sieges gegeben ift; es gibt vielmehr Berbaltniffe, unter benen wir jebem Berfuch folden Biberftanbes guftimmen mitrben; aber ber obenermannte Fall tragt ju bentlich ben Stempel ber Boligeimache an fich, als baf wir ibn unter biefe einzureihen ver mochten. Gang greifellos haben bie Arbeiter einer Ba role gefolgt, Die unter ihnen ausgegeben murbe - "man mußte nicht, wober fie tam". Wer ober das habsburgifde Regierungefoftem tennt, wer ben Borgangen inegefammt, die fich in ber letten Beit in Bien abfpielten (ber wunberbare Merftallingerprogefi, Die Bertheilung ber anarciftifden Flugidriften gelegentlich ber Biener Brande 2c.) einigermaßen gefolgt ift, ber wird auch wiffen, wohin bie Faben ber leiten Affare jurudführen.

Die infamen Manover ber öfterreichifden Reaftionstlique maren eben nicht möglich, wenn nicht in Defterreich und fpeziell in Bien bie fogenannten Sozialrevolutionare noch einen verhaltnigmäßig großen Ginflug auf gemiffe Arbeiterfreife anslibten. Diefem Ginflug vermochten bie Ginfichtigen unter ben öfterreichifchen Gogialiften fcon beshalb nicht erfolgreich entgegenwirten, weit fie die Manover gemiffer "Anarchiften" ber Deffentlichteit hatten anibeden milffen - b. b. auch ber Bolige i. Und obwohl bie Anarchiften burch ihr gemeines, verleumberifches Borgeben jeben Anfpruch auf Schonung verwirft haben, fo wiberftrebt es bach jebem ehrenhaften Sozialbemofraten, ber Boligei irgend einen Bormanb jum Einschreiten gu liefern. Es ift eine febr fcwierige Lage, in ber unfere Benoffen in Wien fich befinden.

Um fo mehr ift ein Flingblatt gu begrutgen, welches in ben letten Tagen von ihnen ausgegeben wurde und feine Birfung nicht verfeblen bilifte. Es tragt ben Titel: "Die fogialbemofratifche Partei Defterreichs an die Arbeiter" und behandelt in flarfter Beife bie Fragen: "Ber macht Revolutionen, wie macht man Revolutionen und warnm macht man Revolutionen?" Die Streiche ber Anarchiften werben barin in einer Beife getennzeichnet, aus ber bervorgeht, bag ber Berfaffer bes Fing-

blattes über biefelben febr gut unterrichtet ift.

Bir werden in nachfter Rummer einige barauf bezilgliche Auszuge and biefem beachtenswerthen Dofument bringen, für beute mag es genigen, einige Stellen aus bem Goluftapitel beffelben wiebergugeben.

"Die fozialiftische Propaganda", beifit es ba, "bedroht die berrichenden Rlaffen in allen ihren Borrechten, ihr Bachathum ift ein Gegenftand bes Schredens für Regierungen, Rapitaliften und Pfaffen, tein Bunber baber, wenn man fie durch alle Mittel ju bemmen fucht. Auch in Defterreich bebnte fich ber fogialiftifche Ideenfreis beständig aus, trop Berfolgung und Drud von Oben, trob Berleumbung und hobu feitens ber gegnerifchen Breffe. Da verfuchte man bie Partei ju fpalten; co gibt immer Unjufriebene und Intriguanten, Die, wenn fie nicht über bas Game berrichen fonnen, Theile von ber Partei lostrennen, um bort ungehindert terrorifiren gn tonnen. Golde Leute maren immer von ber Reaftion febr gefucht, an fie brangten fich flete Bolizeifpione, um ihnen ju fdmeideln, ihren Großenwahn ju tultiviren und fie fo für bie Dienfte gefügig zu machen, für welche bie Boligei fie brancht. Run werben bie Arbeiter unter einander verhett, um feerer Schlagworte willen bie Bartei gefpalten, die Bertrauensmanner verbachtigt und bamit bas Terrain für rine der Reaftion dienende Armee von Profetariern geebnet. Durch die raffinirteften Mittel fucht man bas Bewuftfein ber Solibaritat unter den Arbeitern zu erflicfen, indem man eine recht "rabitale" Satif empfiehlt und alle Gegner berfelben als Berrather und "Auchfogialiften" ober "Balliativfogialiften" verbachtigt. Rachbem eine hinreichend weite Rluft gwifden ben Arbeitern gefchaffen, geht man baran, Berichwörungen ju bifben und alles für bie Berauftaltung von Butiden vorgnbereiten, pon benen ermiefenermagen bie Boliget borber immer genan unterrichtet ift. Um bas Broletariat ju bemoralifiren, vi elleicht auch, um einigen Sallunten Gelb zu verfchaffen, werden Raub, Diebftabl, Betrug ale löbliche Thaten im Intereffe ber "Bar. tet", bie aber blos aus ben Lumpen beftebt, ane mpfoblen. Ber ale Lump, wer ale Fanatifer mitwirft, ift bann naturlich nicht mehr gu unterfcheiben.

"In biefem Sumpf geht ber Sozialismus jammer. lich gu Grunde, er wird ju einer fcheuflichen Frage bergeret, Die ben Abichen und ben Edel jebes ehrlichen Broletariers hervorruft. Darum fagte and ber Mitarbeiter am Merftallinger - Attentate, ber berlichtigte boge: "Die Brofeffionebritter (bas beißt bie mirt. liden Arbeiter) tonnen wir in unferen Rlubo nicht

"Eine fo praparirte Maffe ift auch ju ben mabnfinnigften "Chaten" fabig, fie ift bas Material für bie Revolutionemacher von Profeffion. hat man es einmal foweit gebracht, bann ift nur ein Schritt gur "Gefellicafterettung". hat man ben Burger- und Bauernftand burch verriidte Gewaltthaten eingeschuchtert, ibn mit Grauen bor bem Sozialismns erfüllt, die moralifden Gefühle gegen die Sozialiften aufgeftachelt, bann ift auch bie Bahn frei filr bie niebertrachtigfte und erbarmungolofefte Razzia gegen die wirklichen Sozialiften, die mit Mördern, Raubern und Branbftiftern ibentifigirt werben. Die verriidten Fanatifer werben wie tolle Sunbe niebergeichlagen. Die Reaftion triumphirt!

"Arbeiter! 3hr feib biermit gewarnt! Gutet Ench vor Jenen, bie End ju "Thaten" aufforbern, Die fie felbft mobimeislich unterlaffen. Folgt feiner Aufforderung ju Gewaltthaten, fondern verlanget von Benen, die Euch baju aufforbern, fie follen mit "gutem" Beifpiel vorangeben. Dann werbet 3hr boren, welche Annflichte fie gebrauden, um ihr eigenes toftbares Dafein nicht in Befahr gu bringen. Trauet Benen nicht, bie Strafenbemonftrationen verauftalten, felbft aber in ficherer Ferne bleiben und bintennach behaupten, bie Demonstration fei aus bem Schoofe ber Arbeiterfchaft felbft bervorgegangen, fie feien nicht baran betheiligt gemefen. Berbreiter unfere Bringipien, ichlieft End an bie bffentlichen Organisationen ber Arbeiter an , forget für bie politische Aufflarung bes Bolfes, und 3hr werbet Ench um die Gache des Proletariate wahrhaft verdient maden! Ber Gud aber gu Attentaten auffordert, gu Strafendemonftrationen verleiten will, wer gemeine Berbrechen empfiehlt, ber ift ein Sourte, ein bezahlter ober unbezahlter Agent ber Reaftion."

Mehrere Arbeitertongreffe merben in ben nachften Tagen flattfinden. Am Sonntag, ben 30. Geptember, wird in Baris ber Rongreg ber frangofifden Sogialiften St. Etienner Richtung eröffnet werben, mabrent bie Sozialiften Roauner Brogramme Mitte Oftober oder noch fpater in Roubaig,tagen werben. Die fpanifden Sogialiften hatten ihren Jahrestongreg filt bie Daner bee Belagerungejuftanbes beriagt, und berufen benfelben jest auf ben 4. Oftober nach Balencia ein. Unter Anberem wird biefer Rongreg, wie bie neuefte Rummer ber "Revifta focial" mittheilt, fich mit ber Frage ber fogenannten Barcerie (Theilhaber) vertrage befaffen, b. b. einer Art Erbpacht. Das anarchiffifche Blatt ift ber Anficht, bag biefe Bertrage gwar nicht bie Lofung ber fogialen Frage find, wohl aber "bas prattifchfte und zuverläffigfte Mittel, ju ihr ju gelangen", weil fie, fo beißt es weiter, "ale Mittel jur Organifation ber Landarbeiter nicht ihres Bleichen haben. "Gie erretten ibn - ben Landarbeiter - fofort aus ben Rrallen bes Lohnfufteme und bes Bettlerthums, indem fie alle Fragen, welche auf bas Befieben ber Arbeitervereine, die Organisation und Bertheilung ber Arbeit, Bezug haben, in einfacher Beife bem Bivilrecht unterftellen, wo weber ber bag ber Bourgeois noch ber Sochmuth ber Beborben etwas vermag, fonbern nur Die Enticheibungen ber Gerichtebbfe."

"Dit bem Parcerievertrag erhalt bas gablreichfte, ichlechteft unterrichtete Element bes Profetariate Lebensfabigfeit, ba in bem Angenblid, mo er abgefchloffen wird, ber Brufigrundbefit die Form wechfelt, zum ummittelbaren Rugen bes Arbeitere, ber burch ibn ein per brieftes Recht auf bas Land erwirbt, bas ihm weber bie fpanifche Burgermehr noch bie fichenben Beere Europa's entreifen fonnen.

Angerbein wird fich ber Rangreg mit ber Frage ber gefehlichen Un-

ertennung ber Arbeitervereine befaffen.

Bie man fieht, find bie fpanifchen Anarchiften ein gang eigenes Bolt. den, fo eine Mrt englischer Gewertichaftler im prondboniftifden Be-

Bremen. (Solug). Der faubere Rriminalfdunmann 28 offfon batte bie Frechbeit gehabt, mabrent Wenoffe Anders fich in Saft be-fant, in bie Wohnung bes lenteren ju bringen, um von ber Fran ein ihren Mann tompromittirentes Geftanduif ju erzwingen, und als biefe fein Anfinnen gurudwies, that bas bertommene Inbivibunm, ale wolle es ber Fran Anders Feffeln anlegen und fie fo über bie Strafe ichleppen. Durch biefes Manuver ward leiber ber Biderftand ber Genannten gebrochen und wenigftens Belaftungsmaterial gegen Ge-noffe Epringer berbeigefcafft.

Diefer 28 o I f fo u, urfprilinglich Bube, trat jur Intherifchen Roufeffion über, um im Dienfte ju avanciren und feine Rollegen gu berbrangen. Er fcent tein Mittel, wenn es ibm jur Erreichung feines Bortheils geeignet ericheint; ba er min and bon einem gewaltigen Liebesburft befeffen ift, fo treibt er fich bes Abends in ben Ballanlagen herum. Erifft er bort ein luftwandeindes Liebespaar, fo verfteht er, baffelbe einzuschichtern, brobt mit Berhaftung, und ichsiehlich muß in der Regel das Madchen fich ihm ergeben. Dabei schuldet ber Ehrenmann Juden und Christen, o bem Birth Buifcher in ber Faulenftrage feit 2 Jahren eine anfehn-

liche Bedidutt.

Seine Fran ift bas getrene Ebenbifd ihres liebenswilrdigen Mannes, Die Bewohner ber Renftabt miffen bavon ein Liebchen ju fingen, benn ber genannte Stabtibeil ift bon ber fittlichen Dame vorzugeweise jum Schauplay ibrer Thatigfeit anterfeben worben. Gaft allabenblich fucht fie mit ihrer taum ber Soule entwachsenen Tochter fogenannte Racht. wirthichaften auf, fingt, beflamirt, lagt fich traftiren und für gute Begafinng ju Dingen gebranden, von denen selbst eine Profituirte Abschen empfinden wirde. Sogenannte "Spazier"sahrten, natilrlich mit den Bertretern und Stügen unserer heutigen Resigion und Sittlickfeit unternommen, gehören zu den gewöhnlichen Arten ihrer Liebenswürdigkeit. Soviel Geld nun aber auch die eble Dame auf diese lodenwerthe Art verbient, fo gilt boch bei ihr bas Sprichwort: "Bie gewonnen, fo gerronnen !" Rramer, Bubmacherin, Schneiberin, Manufafturbanbler n. f. w. bringen bergebens auf Bejablung. Und weshalb foll fie auch bejablen ? Ihr Mann bezahlt ja and nicht. Jeht geht herr Bolffon mit bem Gebanten nur, feine Tochter an einen Polizeibeamten zu verheirathen, ber ihr Bater fein tonnte — jebenfalls in ber vaterlichen Abficht, fein Rind por ber Belenenftrafe ju bemahren. (Belenenftrage ift ber Bobuort ber Broftituirten und Bremer Grantemonopol ober wenigftens, wie es felbft bon tompetenter Seite feft bebauptet wirb, ein Brivatunternehmen einiger Senatemitglieber.) Barum follte er and feinen Spröfifing in biefer Unfalt unterbringen? Wenn fie bie achtbare Fran eines feiner Wefinnunge und Standengenoffen wird, fann fie, wie ihre Mutter, auf eigene Fauft meit beffere Beicate maden.

Seht, bas ift ber Mann, ber jum Bachter ber Gicherheit und Orb-nung eingefest ift! Bejabit ibn, und er überlaft Euch feine Fran; bejabit ibn, und 3br habt feine Tochter! Dennigirt und leiftet babei einen Meineib, und er fdmeibet Euch felbft vom Galgen ab! Und 3hr, bie 3hr eine Birthichaft betreibt und bobe Steuern und Abgaben leiften mußt, borgt bem Bolffon und mahnt ihn nicht, lagt feine Fran bie tollften Orgien in Guren Lotalen feiern - ober er tonnte Euch bei paffenber Gelegenheit einen Denungianten in's Sans ichiden, beffen Eib

einen boben Gerichtshof verantaffen wird, End ju verurtheilen ! Doch wir Sozialbemofraten tonnen ftolg barauf fein, bag man ftets nur bie verworfenften Snbjette, die langft ihres Poftens hatten enthoben werben miffen, nur Leute, die langft bas Buchthans verwirft haben, gegen une in's Beld ju fuhren bermag.

Dağ man feinen ehrlichen Denich mehr gegen uns aufbieten fann, beweift, bag unfere Gegner mit ihrem Latein am Ende find.

Benn bie "Beferzeitung" in ihrer Mittageanegabe bom 17. Anguft meint, daß die gegenwärtige Dochsinth der sozialbemotratischen Bewegung von der junchmenden Berbreitung des Barteiargans herrührt, so hat sie Rocht. Recht hat sie, wenn sie glandt, daß das Organ in anssteigender Entwicklung begriffen sei; wahr ift es, wenn sie annimmt, daß das Bachfen ber sozialbemotratischen Bewegnug auf die Haltung des Partetorgans jurildzusilhren et. Recht mag sie wohl daben, wenn sie sagt, daß die Sprache des Sozialdemotrat nachhaltiger auf die arbeitenden Klassen einwirke, als ehedem die 40 oder 50 öffentlich erschienenen spialdbemotratischen Blatter — aber unmahr ift es, wenn fie behauptet, daß fast jede Rummer Berlaumbungen und Berbachtigungen aller Art, und zwar unter vollster Rumensnennung ber Betreffenben, bringe, die niemals widerlegt murben, und bag Alles auf Erene und Glauben von ben Arbeitern bingenommen wilrbe.

3ft bas wohl auch Berlanmbung, ehrbare herren von ber "Beferzeitung", was wir in biefer Korrefpondenz berichteten? Das Berichtete bat fich boch unter Ihren Angen zugetragen. Biehen Sie nur mit aller Sorgfalt über biefen Punft Erfundigungen ein, und Sie werden Alles vollauf befidigt finden. Ja, noch mehr, mir find im Befige noch gang anderer Gefchichten. Beht baben wir nur einen niedriger fiebenden Schuft dem Bublifum gezeigt, aber ichtieflich tonnten wir and einmal bober greifen. Material ift vorhanden, nur fei erft über die Echtheit beffelben Erfundigung eingezogen, und bann, wenn co fein muß, laffen wir bie

Ranonen fpielen.

Berne glauben wir, bag bas Borbandenfein unferes Barteiorgans verschiedenen Lenten recht unangenehm ift, allein sie selbst haben uns in ihrer Berbiendung diese Wasse in die Sand gedrückt. Es soll sein ein meischneidig Schwert, das wir schwingen den Armen und Unterdrücken jum heil, den Schwerten und Andbentern jum Berderben; es soll bein eine Seisandogeißel, mit ber wir die Boltorechtverschacherer aus bem Tempel bes Bolles binanstreiben; es foll fein eine Laterne, bie mit ihren bellen Strahlen nicht allein bie Duntelheit verfcheucht, fonbern auch Dem ploplich ihren Lichtichein in's Geficht wirft, ber fich auf Schleich-wegen bestubet, fich unbeachtet glaubt und ungefiort feine Schurkenfreiche ansynsibren gebentt, bis einft, Sieg und Glud vertundend, überall die rothe Fahne weht.

Benen, bie une mit Material verfeben, um fourtifde Beamte an ben Branger ju ftellen, unferen Dant; weiterem Material feben wir unter gnficherung ftreugster Diefretion ebenfalls bantenb entgegen, bis jum junachft ber Beamtenftanb von Schwindlern, Betrilgern ic. gereinigt wird. Der gemeinfame Schlachtruf laute:

Rrieg ben Schurten überallf

- Jieriobn, Anjang September. Bur Erinnerung an Laffalle's Tobestag mar an bem bei ber Stabt gelegenen Fronbenberge eine machtige rothe Fabne fo aufgepflangt, bag fie in der gangen Stadt und Umgebung fichtbar war. Freilag Morgen mare bieselbe jedoch von einem Polizeidiener und Flurschligen von der Stange geriffen und mitgenommen. Das "Mitnehmen" verfteben unfere Boligeiferlen ans bem fi!

Bolizet und Schanbarmerie recherchirten fibrigens am Mithlenberg und bem Bafferbaffin nach ben rothen Fahnrichen. Auf letterem war namlich vor Jahresfrift die rothe Fahne anfgehift. Wir werben ben Machern vor Jahredjrift die roive gagne anigegigt, Wir werben ben Nachern bes Sozialistengeseiges und der allem Recht und Geseh hohnsprechenden Polizeiwillfür zeigen, daß wir auf das insame Gesen etwas pfeisen! Im Uedrigen empfehlen wir gewissen Lenten salgenden Sah aus Ichotte's Anthologie (im Fragmente Freiheit): "Ein Staat, welcher die eine oder die andere Art der Freiheit ver-nichtet durch seine Geseh, vernichtet damit den Plan und die Ordnung

ber Schöpfung, verfruppelt die Menfcheit, if midernatürlich und ber Auflofung werth."

- Ofchat in Sachfen. Der tonservative Brilgelbeld von Roten han hat in unserer Stadt würdige Rachfolger gesunden, und wir haben um so mehr Ursache, dieselben im Parteiorgan zu brandmarten, als die beiden hiefigen Burftblättchen in schändlicher Weise alles todischweigen, was der sogenannten hohen Obrigkeit in itzend einer Beise Berlegendeit bereiten tonnte. Am 30. Wai hatte der Sohn eines armen Arbeiters das Unglid, eine Ente todizuwersen. Der Eigenthilmer, der Restaurateur Leonhard, der die Ungezogenheiten feines eigenen Jungen ganglich übersieht, hatte nichts Eiligeres zu thun, als es einem bei ihm verkehrenden Bolizeidummler anzuzeigen, und dieser erworte solort Bericht an den gestrengen Beren Bürgermeifter, welcher den ftattete fofore Bericht an ben geftrengen herrn Burgermeifter, welcher ben Rnaben auf bas Rathbans bestellte, und ihn alebann bem Schulbireftor Sieber gur Bestrajung übergab. Anffallend mar babei nur, marum ber Berr bie Befrajung nicht felbft vollzog, benn er ift ein bier rubm-

lichft betannter Britg elm eift er, ber bis babin bie Beftrafung bochft eigenbanbig vollzog und ichen so mander Anabe mar von ihm auf bie Bant geschnaft worben. Bielleicht bielt ibn eine furz zuvor bei solcher Gelegenheit paffirte Fatalitat ab, ober er wollte feinem Freunde Sieber auch einmal einen berartigen Sochgenuß verschaffen. Jebenfalls erwies fich biefer Babagog ale ber rechte Britgelbelb. Denn ber bochgebilbete Berr ichnallte ben Rnaben feft und bearbeitete ben Mermften berart mit Robrftode, bağ berfelbe, ale man ibn wieber abidnallte, bewußtlos jufammenbrad. Radbem er fich wieder erholt batte, ftellten fich Symptome von Beifte fibrung ein, ju benen noch Rrampfe bingn traten. Der Junge ichrie Tag und Nacht, well er in feiner Phantafie feine Beiniger auf fich eindringen fab. Diese brutale handlung eines Schurten, welcher felbft nicht weiß, was Kinder den Elfern werth find, (benn er befigt feine) batte ben Rnaben fo ruinirt, bag er in Folge beffen am 8. Juni ftarb.

Die Aufregung unter ber Bebolferung batte jest ihren Sobepuntt er-Die Aufregung unter ber Bebolterung batte jeht ihren hobepunkt erreicht, was ber Ordnungsbande sehr unbequem zu werden schien. Sie sinchten baber nach einem Metter in der Noth, welcher sich auch in der Person des Bezirtsurztes Dr. Siegert sand. Dieser Siegert, welcher eigentlich Bezirtspiuscher genannt werden konnte und auch genannt wird (Privatprazis besigt er saß gar keine; aus mehreren Kussen, in welchen er als Arzt sungirte, wurde er berousgeworsen, nur die Stadtkrankenkasses beschäftigt ihn noch, weil die weisen Stadtwalter ihren Brennd nicht auch blamiren wossen), dieser Siegert mußte den Knaben untersuchen und konstanten, daß berielbe nicht an den Schlägen, sondern am Scharlackseber vekorden sei. Der Bürgermeister beeilte sich denn am Scharlachfieber geftorben fei. Der Burgermeifter beeilte fich benn anch, biefen Befund amtlich befannt ju machen, und ber Tobtichlagen ger Gieber mar entflindigt und bem Buchthanfe bis auf Meiteres

Das Boll aber behauptet nach wie vor, bag ber Anabe boch an ben Folgen ber Priigel geftorben ift. Man follte nun meinen, bag ber Priigel-belb nach ber That sofort seines Amtes verluftig erflärt ober minbeftens Unterfuchung liber ihn verbangt worden mare, boch bavon ichreibt Banfins nichts - er fint nach wie bor in Amt und Burben. Bei ber Beerbigung hellte ber Pfasse ben Tod des Knaben als eine "Figung Cottes" bin. Mehrere Stimmen aus dem jahlreichen Publifum aber schrien: "Ja todiges chlagen hat man ihn!" Die Polizei, die sonst ihre Rase überall hat, und mit Schleppern, armfarten Knilppeln re. da-berickseicht (als ob man in Rufland ledte), hielt sich, wahrscheinlich auf

Run ein Gegenfilld : Bor langerer Zeit ftedte ber Cobn eines hiefigen reichen Kanfmanns und Drogniften bas Hand feines Baters zweimal in Brand, und ba jebemal nur ber Dachfindl brannte, fo verfuchte es ber Schlingel bas brittemal im Keller, wobei man ihn erwischte. Dailte batte er unn nach ber Logit bes obigen Falles wohl minbestens zweimal sobigeprügelt werben mitfen ? Bewahre! Das war ja ber Sohn bes reichen Laufmann Miller, während ber tobtgeprügelte mer gliidliche Enteniobter unr ber Gobn eines Arbeitere war unb ale Branbftifter minbeftene fofort nach ber Befferungeauftalt Brauneborf gefommen mare. Der breifache Branbftifter Diller aber murbe "fandesgemäß" nur uach Dreeben in Beufion gegeben. Richt mahr, icone Logit? Für eine Ente tobimerfen, wird ber Sohn bes Armen tobigeichlagen, ber reiche ingenbliche Taugenichts aber, ber ein haus mehrm ale anbrennt und bamit einen gangen Stabttheil gefahrbet, tommt in Benfion.

Ein rubmenswerther Ehrenmann ift auch ber biefige Lehrer Gei. Ein rilbmenswerther Ehrenmann ift anch ber hiefige Lehrer Getfert, welcher seinem Gesicht nach eber einem Zesuiten als einem Boltsbildner ahnelt. Diefer Schurfe trieb voriges Jahr mit
feinen 12-14jährigen Schuserinnen berart unfittliche Handlungen, daß man im Publifum ernftich meinte, er
werde in Untersuchung gezogen werben und mindestens 1-2 Jahre Gefüngniss ober Zuchthans bekommen. Die einzelnen Schunhereien dieses

Schurten find haarftraubenber Ratur.

Bas gefcah aber ? Um ber öffentlichen Meinung etwas nachzugeben, wurde Seufert aus einem Oberlehrer ein "gewohn licher" und natt ber großen Schülerinnen befam er die fleinsten. Er ift jedoch icon wieder die jur 2. Klasse aufgerildt. Der icon vorbin erwähnte Bürgermeister — Hartwig ist fein Rame —, welcher wegen seiner ichanblichen bei der leigten Reichstagswahl entwickelten Boltzeiwillfur vom Abg. Liebfnecht im fachfifden Landtage angenagelt murbe, tonnte bie Schandthaten feiner Berfon und bie feiner Spibel nur burch bie hervorbringung mehrerer Lugen beden.

Streite, wie von anbermarte, find von bier nicht ju melben. Die Arbeiter find bier von ben Fabritanten fo eingeschuchtert; fo fdwer gebrildt, daß sie es nicht wagen, ihr Haupt aufrecht zu halten; so sander gebrildt, daß sie es nicht wagen, ihr Haupt aufrecht zu halten; suchen sie ja doch sach jede Begegnung mit bekannten Sozialisten zu meiden. Es ist ihnen allerdings unter Andro hung soforringer Arbeitsentlassung verboten, mit Sozialisten Umgang zu pflegen. Da verstehen es die Herren Beamten der Stadt auderd, die verlangen vom Bürgermeister die zum Rathsdiener Lohnzulage, und damit ja keine Störung eintritt, wird draussos bewilligt, natürlich aus

bem Gadel ber Steuergabier.

Heber unfern Gunther. Saathaufen, Diefen Ergreaftionar, ber nufern Kreis im Reichstag vertritt, wollen wir, um Raum ju fparen, hinweggeben; erwähnt fei nur, bag er ber Bufenfrennd bes Adermann ift, und als folder natürlich für bie Arbeitsbilder nicht felbftändig voreiber fonnten wir in ber Frage ber Arbeitsbilder nicht felbftändig vorgeben, ba uns ju Berfammlinigen jeber Saal von ben Birthen mit bem Sintveis verweigert murbe, bag ihnen bas Mifitat entjogen wilrbe. Der Bemerbeberein, ber boch meifiens aus Spiefburgern befteht, wollte für bie Arbeitebilder agitiren, und als fich ein Lebrer Bernbarb (liberal) jum Bort melbete und bas Treiben ber Gemerbevereine ale reaftionar bezeichnete, murbe ihm vom Borfitzenben, Lehrer Solgmulifer (tonfervativ), bas Wort entzogen. Gelbft eine Bersammlung einzuberufen, bagu sehtet es ben Liberalen an Muth.

Bir wollen für bente ichließen, und behalten uns par, bie herren Musbenter und Leuteschinder bei ihrem Thun und Treiben auch ferner ge-borig ju beobachten, und ihnen auf Die verbrecherischen Finger flopfen.

End aber, Arbeiter von Dichab, rufe ich gu: Faffet Duth! Lagt ab von Eurer Gleichgliftigfeit gegenliber ber großen Arbeiter-bewegung! Je mehr 3hr Euch buch, um fo mehr tritt man Euch, nur ber wird hente geachtet, ber fich burch energifdes Auftreten Geltung verichafft. Darum gogert nicht langer, ichlieft Euch ber Sogialbemofratie, ber Bartei bes arbeitenben Bolles an, zeigt, bag 36r entichloffen feib, um jeben Breis für Ener gutes Recht ju fampfen. Ohne Rampf fein Sieg! Hub ber Sieg muß unfer werben!

Der rothe Strahl

- Hechtsheim, bei Main, im September. Es wird für manchen Lefer bes "Sozialdemofrat" von Interesse sein, wenn ihm anch einmal etwas Erfreuliches von unferem Orte mitgetheilt wird. In ganz hessen haben in diefem Jahre die Ersahwahlen zum Gemeinderath stattunfinden. Dier sanden fie am 22. Angust fiatt, und hatten die hiefigen Genoffen bieren 3 Arbeiter als Lundhaten anfarfacht, melde and hiergu 3 Arbeiter ale Randibaten aufgeftellt, welche anch ale Gieger aus hierin 3 Arbeiter als Kandidaten ansgestellt, weiche auch als Steger aus ber Urne hervorgingen. Die Liberalen und die Ultramontanen, die je 3. Kandidaten aufgestellt hatten, waren über ihre Riederlage gann verblifft, als das Resultat bekannt wurde. Diese Herren, welche sich einbildeten, sie daten die Sige im Gemeinderath gepachtet, haben sich diesmal getäuscht. Wie in unserem Orte die Bewegung sortschreitet, davon liesern die solgenden Zahlen den besten Beweis: Im Jahre 1874 bei der Reichstagswahl batten wir 4 Stimmen, 1877: 34; 1878: 72; 1881: 142: dei der Stickwahl 1881: 241 Stimmen; und bei unserer jehigen Gemeinderathswahl bei welcher blos diesenigen mählen dürsen, die ihre meinberathemahl, bei welcher blos biefenigen mablen bürfen, die ihre Umlagen bezahlt haben und wobei and viele Arbeiter fich der Wahl entbalten hatten, weil fie anf feinen Erfolg rechneten, brachten es unsere 3 Kanbidaten auf 110, 109 und 99 Stimmen.

Bum Sching will ich noch bemerten, baf unfere herren Liberalen bie Babt bennftanbet haben und bierbei folgenbe Griinbe angaben: Es haben nämlich einige Liberale ihr Bablrecht ansgelibt, welche mit ihren Um-lagen im Rlidftande waren, aber mit ber Gemeinde in Rechung fieben. Run ift aber bei früheren Bahlen ebenso versahren worden, und Jeber burste wählen, welcher ein Guthaben von ber Gemeinde zu beauspruchen hatte. Zwei von den "rudfiandigen" Liberalen waren sogar im Bahlvorftand (wobon der eine, ein Pascha robester Sorte, aus dem Gemeinderath anszuscheiden bat und auch gilldlich filt immer ausgeschieden sein wird), nu d ger ab e diese Beiden haben die Bahl beanstandet,
welche sie geseitet haben. Wer lacht da nicht?

Es bitft ihnen aber alles nichts, benn follte es wirflich ju einer Ren-

wahl fommen , bann werben nufere Ranbibaten gang ficher bie bop pette Stimmengahl erhalten, ba wir noch eine bebeutenbe Referve haben, und auch faft ber gange Det fiber bas Gebabren ber Liberalen entriftet ift. Der Sieg muß unfer bleiben !

Madruf.

Bieberum bat und ber Tob zwei brave Benoffen entriffen! Um 4. September ftarb nach langen und ichmeren Leiben unfer treuer Freund

Otto Gidler, Tifdler,

im Alter bon 29 Jahren, und Benoffe

Bofern, Danrer,

am 11. September im gleichen Alter. Eichler mar einer ber Erften, welche, ale ber B:lagerungeguftanb über hamburg verhängt wurde, von da ausgewiesen murden. Durch biefe ichuftige Magregel erifteng- und fubfiftenglos gemacht und baber mit ber bitterften Roth fampjent, erwarb er fich ben Reim gu feiner Rraut. beit, von ber er fich nicht wieber erholen follte.

Bofern, welcher an ber Rebifopfidwindfucht ftarb, bat fich fein Leiben in ber Moltte'iden Bilbungeanftalt gebolt; er hatte fich ale Solbat bei einem Mandver eine Ertaltung jugezogen, worans fich feine Rrant-

beit entwidelte, ber er erlegen ift,

Beibe Benoffen flanden flete, wann und wo es immer galt, für unfere Sache ju mirten, in ben vorberften Reihen ber Rampfenben.

Darum Chre ihrem Anbenten!

Die Barreigenoffen von Dresben und Umgegenb.

Quittung.

Sar bie folefifden Baffergefdabigten find 1200 DRt ausgezahlt worben.

Bu bem Reftfond ift feit ber letten Abrechnung noch ber Betrag bon 32 Mt. 98 Pfg. - burch herrn Rubolf in Brootlyn, an Bebet abreffirt - gefommen.

Boreborf, 2. September 1883.

Bilbelm Liebfnecht.

Briedrich Bogenit, Zigarrenarbeiter in Rembort, wird ersucht, feinem Bruber eine Rachricht von fich gutommen gu laffen und feine Abreffe mitzutheilen.

A. Bogenin, Schriftfeber, Altenburg (S.-A.), Runfigaffe 17.

Freund S. 28., Leipzig !

Die Liften habe ich ichon vor einem halben Jahre an ben " S.D." gefchidt. Siehe Quittung in Rr. 10 1883. Mildfe.ibung ber Liften an Euch unterblieb beshalb, weil es mir an ficherer Abr. mangelte.

5. Dabnert, Philabelphia, 1749 South 18 Str.

Brieffasten

ber Rebattion: Em. R. in Db.: 3u nadfter Rummer. Beften Bruff! - Roln, "Bifarine", Bforgheim, "Urtheif" contra Lebmaun: besgleichen.

ber Erpebition: Mather hahn: Beftig, bom 14.9. erb., folgt,
— Umeburger haibe: Wir tounen boch nicht wiffen, wie viel Sie R.
ichniben. Schreiben Sie's. — Sameln'icher Reichstagswahlfreis: Mt. 15,—
i. d. Rongrestoften angenehm. Spezialatig, folgt, fabalb Abrechnung in unferer hand. Bu. Weiteres. — Rother Botgilanber: Der Leujei weib. nusserer Hand. Bfl. Weiteres. — Rother Boigtländer: Der Leusel weißtworan das liegt. Weiteres lapirt. — Herd.: Alles hier. Marschirt leibsich. — & G. G. J.: Fr. 2,30 Aben. 3. Du. 1c. erh. 20 Ets. dr. Agsd. db. verw. — E. Ne. Bhf.: 20 Ets. Borto erh. — Berrina: Mf. 2,— f. 2 Expl. Hdrg. erh. Bfl. Weiteres. — Manswurf G3.: Mf. 60,— h Cto. erh. Bf. erwartet. — A-n: dwfl. 1,20 f. Schft. erh. Schade, daß Sie Advesser bergessen. — Därmig: Mf. 44,05 f. Ab. 1. und 2. Lu. 1. Schft. erh. Weiteres besorzt. Gruß! — Unversänhnlicher: Mf. 110,— durch Ihn. erh. und mit Bf. v. 15/9. direkt Mf. 24,40, welche saut Borschrift pr. Ab. 1. Schft. gugedracht sind. Mf. 6,— dir. Ab. 4. Lu. 83 und 1. Lu. 84 j. 2 Expl. reichen nicht, da Mf. 1,60 pr. Expl. Hortogischag. — E. H. 23,20 Ab. 4. Lu. 1. Schft. erh. Bdr. Sdg. olgt. — F. D. Bg: Mf. 8,- f. Schft. erh. Sdg. olgt. — F. D. Bg: Rf. 3,20 Ab. 4. Lu. 1. Schft. erh. Bdr. abgcl. — Bhr. Busares: Fr. 6,45 f. Schft., Fr. 2,50 f. Ab. 4. Lu. und Fr. 3,36 pr. Agsd. bfd. erhalten. — Arb.-W. Gronif, Best: Fr. 5,— site div. Schft. erh. Sdg. and 18/9. abgel. — Romm. A.-B.-Ber. London: Fr. 50,40 (2 Lft.) erste Rate in Baar und Mf. 15,50 pr. Gegen-rechnung v. Le. erh. Fr. 50,40 2. Rate eingetr. — Bers. St. dassen: Fr. 13,90 f. Schft. erh. burch B. — Columbus: Mf. 50 h Cto. Abon. 18c. gutgebr. — Moorbrenner: Mf. 40,— h Cto. Ab. ab Hag. erhalten. Weiteres natürt. Dadat. solgt. — R. i. W.: Mf. 3,20 Ab. 4. Lu. erh. Gewilnsschaper von Weitere wir nicht. Soll (pr. Bersiner Bollszeitung") herans-Gewilnsches haber wir nicht. Soll (pr. "Berliner Boltszeitung") ber ans-gegeben von Philipp für Mt. 3,— ju haben fein. — Rother B.: Mt. 2,50 jugilglich Mt. 19,10 Guthaben Ab. 3. Qu. erh., gutgebr. Bfl. mehr.

Anzeigen.

Soweit ber Borrath reicht, find bei une gu haben Einzelabzilge bes Bebichtes:

Gedanken eines Sozialiften im Gefängniß.

Bon Daniel Lehmann.

Breis pro Eremplar: 2 Pfg. (2 Cts.). Porto extra. In Partien billiger.

Expedition des "Bogialbemohrat" Bolkebuchhandlung. Bottingen Burid.

Soeben ift in unferem Berlage erichienen :

Bu Ernt und Schut. Bon 2B. Liebfnecht.

Sunfte unveranberte Ren-Auflage.

Preis:

Bei Einzelbezug für bie Schweig und Ansland : 30 Cis. file Dentichland: 25 Bige. Wegen Baar. Borausjahlung.

Bei graferem Bejuge entfprechender Rabatt.

Soeben ift eingetroffen und burch uns gu beziehen :

Die Quintelleng des Bogialismus.

Bon Dr. A. Shaffle.

fprechenber Rabatt. Expedition des "Soz." Volksbuchhandlung Hottingen-Zürich.

Breis: Gingeln franto 75 Big. (95 Ets.), in größeren Bartien ent-

Saurigerifde Genoffenidaftsbudbrudren Cottingen-Barid.